

auch die Organisation des Besuches des Films „Ernst Thälmann - Sohn seiner Klasse“. Hier erhält die Jugend unmittelbar die Möglichkeiten die großen Ideen des Marxismus-Leninismus einzudringen. Viel stärker sollten wir unsere Aufgabe darin sehen, unter der Jugend die revolutionären Traditionen der deutschen Arbeiterbewegung lebendig zu machen, indem ältere, kampfproben Genossen aus ihrem Leben berichten. Wir müssen unsere Anstrengungen darauf konzentrieren, daß in die Jugend, insbesondere in die Arbeiterjugend, viel stärker das Bewußtsein dringt, daß sie durch ihre Teilnahme am Aufbau und an der Stärkung unserer Deutschen Demokratischen Republik gleichzeitig die Jugend Westdeutschland unterstützt, die kühn gegen EVG und Militarismus kämpft.

Das Wichtigste in der patriotischen Erziehung der Jugend ist, daß sie eng mit dem Leben, mit der praktischen Arbeit an der Front des Aufbaus verbunden wird.

Der XII. Unionskongreß des Komsomol, der eine große Bedeutung auch für die Arbeit der Freien Deutschen Jugend hat, zeigt, daß die Förderung der vielseitigen Initiative der Jugend beim Aufbau der neuen Gesellschaft - unter Anwendung jugendgemäßer Formen - zu einem allseitigen Aufschwung in der Jugendarbeit führt. Dies findet auch seine Bestätigung in der Entwicklung und der Arbeit unserer Jugendbrigaden, deren Anteil sich in den volkseigenen Betrieben der Industrie und der Landwirtschaft innerhalb kurzer Zeit von 1600 auf 5800 erhöhte, in der Teilnahme unserer Jugend am Wettbewerb sowie in der Auszeichnung von 40 558 Jugendlichen als Aktivisten des Fünfjahrplans und von 25 000 Jugendlichen mit der Medaille „Für hervorragende Leistungen im Fünfjahrplan“.

Wir Genossen im Zentralrat der Freien Deutschen Jugend haben jedoch dieser bedeutenden Frage, der patriotischen Erziehung unserer Jugend, lange Zeit nicht die genügende Aufmerksamkeit gewidmet. Wir traten auch nicht rechtzeitig gegen jene falschen Auffassungen einiger Gewerkschaftsleitungen und Werkleitungen auf, die die Bildung von Jugendbrigaden, die Übernahme von Jugendobjekten, die Schaffung von FDJ-Kontrollposten für überflüssig erklärten. Obwohl der Leipziger Kongreß der Arbeiterjugend Klarheit über die verschiedenen Formen der Initiative der Jugend in der Produktion schuf, gibt es auch jetzt immer noch einige Betriebs- und Gewerkschaftsleitungen, die die Entfaltung der Bewegung der